

## Mentoring auf dem Weg in die Berufswelt

–

### Schülerinnen und Schüler des Berufsorientierungsjahres absolvieren Bewerbungstraining mit Kooperationspartnern des Thomas-Eißer-Berufskollegs

Die Schülerinnen und Schüler des Berufsorientierungsjahres am Thomas-Eißer-Berufskolleg haben einen besonders weiten Weg zurückzulegen: Nach zehn Schuljahren ohne Schulabschluss sind sie nun dabei, den Hauptschulabschluss nachzuholen. Häufig verorten sich diese jungen Menschen selbst in gesellschaftlichen Randzonen und können sich kaum vorstellen, tatsächlich eine gute berufliche Position zu erreichen. Um dieser Fixierung etwas entgegenzusetzen, suchte und fand Monika Lauer, die im Auftrag des Kreises Euskirchen für die AWO (Arbeiterwohlfahrt) am Thomas-Eißer-Berufskolleg als Schulsozialarbeiterin tätig ist, tatkräftige Unterstützung bei Herrn Reiss, Personalleiter der GALERIA Kaufhof GmbH in Euskirchen und dem AWO-Projekt PIDES, einem Senioren-Mentoring-Programm der AWO, in dem aktive Menschen der Generation „50 plus“ ehrenamtlich in einer Art Patenschaft junge Menschen am schwierigen Übergang Schule/Beruf begleiten.

Im Rahmen der Lernpartnerschaft mit dem TEB ermöglichte es die GALERIA Kaufhof GmbH, dass von allen Schülerinnen und Schülern in den Räumlichkeiten des Kaufhofs professionelle Bewerbungsfotos angefertigt werden konnten. Dabei stellte der Kooperationspartner großzügig eine Outfit-Beraterin zur Verfügung, die mit Geschick und Einfühlungsvermögen alle jungen Erwachsenen typgerecht einkleidete. Die Schulsozialarbeiterin Monika Lauer hatte zudem Mittel des Kinder- und Jugendförderplans NRW akquiriert, über die eine Visagistin und die Fotografin bezahlt werden konnten.

Fortgesetzt wurde das Projekt dann mit einem Bewerbungstraining mithilfe dreier Damen und eines Herren, die im Rahmen des Projekts PIDES engagiert sind. Sie führten an einem Vormittag mehrere Bewerbungsgespräche mit den Schülerinnen und Schülern des Berufsorientierungsjahres durch. Die vier Ehrenamtlichen hatten in ihrem Berufsleben Positionen inne, bei denen Bewerbungsgespräche zum Arbeitsalltag gehörten, z.B. als Personalmanagerin oder als selbständiger EDV-Berater. Nach dem eigentlichen Gespräch gab es jeweils eine kurze Rückmeldephase mit Tipps, was im Auftreten, im Gesprächsverhalten oder in den Bewerbungsunterlagen noch verbessert werden könnte. Für die Seniorinnen und Senioren bedeutete dieser Vormittag auch, einen Einblick in oftmals herausfordernde Lebenssituationen zu erhalten, in denen diese Schülerinnen und Schüler sich behaupten müssen. Umgekehrt erlebten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein hohes Maß an Wertschätzung dadurch, dass Ihnen im Gespräch so viel Interesse und Ermutigung entgegengebracht wurde. Die Schulleitung, vertreten durch Frau Rutwalt-Berger, bedankte sich ausdrücklich für dieses ehrenamtliche Engagement.